

# Ergebnisprotokoll

## 7. Runder Tisch der HNEE am 23.4.2012

Anwesende:

Thomas, Walther, Fabian Wulf, Katharina Possitt, Lisa Lutz, Laura Kirsch, Christina Hentrich, Barbara Boeck, Anke Kayser, Kathrin Müller-Rees, Eva Bense, Lara Herrmann, Herr Nüske, Benjamin Nölting, Kerstin Kräusche, Marion Tiemann

Protokoll: Lara Herrmann und Kerstin Kräusche

### **TOP 1                    Information zum Studiengang Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement**

- Benjamin Nölting, Forschungsprofessur Lanu, Regionalentwicklung, Projektantrag bmbf - aufstieg durch bildung
- Berufsbegleitender Bezahlmaster, 3 Semester, Abläufe ähnlich wie Studiengang Kommunalmanagement
- Federführung: Prof. J. Pape, Dr. B. Nölting, Niko Schäpe
- Inhalte: Nachhaltigkeitskonzepte und Orientierung, Strategieentwicklung und Managementansätze, Gestaltung und Umsetzung
- Ziel: Entwicklung/Vermittlung von Gestaltungskompetenz mittels
  - systemische und ethische Grundlagen
  - Methodenkompetenz
  - Personale Kompetenz
  - Handlungskompetenz
- Ablauf: elearning, Fernstudium und Präsenzphasen
- Derzeitiger Arbeitsprozess:
  - Definition des Studiengangprofils
  - Entwicklung Curriculum, Lehr-Lern-Konzept
  - Operationalisierung und Tests
- Entwicklung Eckpunkte und Profil: -> über 4 Fachbereiche
- Dozent/innentreffen Mittwoch, 25.4.2012, 14-17 Uhr, Haus 5 Raum 3.03
- Weitere Infos: <http://www.hnee.de/Projekte-aktuell/Aufstieg-durch-Bildung/TP-2-Strategisches-Nachhaltigkeitsmanagement/Philosophie/Die-Philosophie-K3554.htm>

### **TOP 2                    Information zum Projekt Nachhaltigkeitsmensa**

- Katharina Possitt, Lisa Lutz, Laura Kirsch, Christina Hentrich, Studentinnen im Bsc. LaNu, 5. Semester, Modul Projektplanung, haben Beleg „Handlungsleitfaden für die Umstellung der Mensen der HNEE auf nachhaltige und ökologisch wertvolle Angebote“ angefertigt
- Aufgabenstellung und Erarbeitung in enger Absprache mit Umweltmanagerin

- Im Projekt wurden viele verschiedene konkrete Handlungsvorschläge (Information, Auswahl der Lebensmittel, Abfallvermeidung, Hygiene und Reinigung, Atmosphäre) erarbeitet, dies in Absprache mit Studentenwerk
- Am RT vorgestellt: Vorschläge für die Nutzung der Bildschirme zur Information über Speisenangebot UND Nachhaltigkeitsaspekte; z.B. Abfallvermeidung, CO2-Fussabdruck, Klimaschutz
- Informationen sollen nicht mit erhobenen Zeigefinger daherkommen, sondern neutral-objektiv, damit jeder Lesende seine Handlungsmöglichkeiten allein findet
- Zweites vorgeschlagenes Kommunikationsmedium: Postkartenserie, HNEE als Absender, ganz kurze Info zur Nachhaltigkeitsmensa, Postkarten sollen zur Nutzung als Postkarte geeignet sein, Motive angelehnt an Filmplakate, tolle Fotos... zur Weiterentwicklung/evtl. mit Profifotografin und Grafiker
- Weitere Absprachen für die konkreten Vorschläge an das Studentenwerk Anfang Mai zus. Mit Umweltmanagerin
- Abfalltrennung/Kennzeichnung nach wie vor mangelhaft
- Feedback abfragen in den Mensen; wird Veränderung wahrgenommen?
- 

### **TOP 3 Information vom Studentenwerk zu „Mensa Vital“**

- In allen Mensen des Studentenwerks Frankfurt7oder findet in diesem Semester einmal pro Monat eine Vitalwoche statt
- Rezepte wurden gemeinschaftlich erarbeitet
- Nur als Komplettenessen erhältlich („was die Leute essen sollten“), da die kcal-Fett-Nährstoff-Vitaminzusammensetzung optimiert wurde und nur als „Gesamtkunstwerk“ als Vitalangebot gilt
- Diskussion: warum so wenig Bio-Produkte integriert, warum nicht mehr regionale Anbieter-ist Kooperation möglich? Für die HNEE gewünscht: mehr Bioprodukte verwenden
- Erfahrungsaustausch mit anderen Studentenwerken, evtl. organisiert K. Kräusche Erfahrungsaustausch mit Mensa der UniLüneburg

### **TOP 4 erste Ergebnisse der AG Mobilität**

- 1.AG-Treffen am 20.2.2012, 2. AG-Treffen am 2.4.2012
- Viele Themen, die nur nacheinander abgearbeitet werden können, zuerst Konzentration auf Bereich Fahrräder und Jobticket
- Anregung: Schulung der Fahrer von HNEE-Fahrzeugen zu umweltgerechten Fahrverhalten
- Überlegung/Gespräche mit ... ? Dekanen? , warum so viele **Exkursionen** mit Bussen durchgeführt werden, wenn sie doch auch **mit ÖPNV** machbar wären
- Kontakt zu GLG/Frau Hellwig wegen Fahrradabstellplätzen am Bhf, Jobticket, Anpassung der Buslinien am Morgen zum Waldcampus

- Gemeinsames Interesse am **Jobticket**, Kooperation mit LK, Stadt angestrebt, Gespräch soll im Mai stattfinden, je mehr Nutzer, um so günstigere Konditionen
  - Jobticket soll für Berlin-Barnim-Uckermark gelten, um für Pendler und Vielfahrer interessant zu sein
  - Planung eines gemeinsamen (GLG-HNEE) Gesprächs mit Wirtschaftsdezernent Herrn Bockhardt von Landkreis BAR, auch zum Thema **Buslinien**  
betrifft: 7.10 ab Bhf über KKH zum WC und 8.10 Uhr ab Bhf zum WC und anschließend zum KKH
  - Geplant: **Abschließbare Fahrradabstellplätze** am Bhf. für HNEE-Pendler, Kooperation mit Stadt (Grundstück), GLG (gleiche Bauweise)
  - Derzeit oft 20-30 abgestellte Fahrräder Brunnensrtr. /auffahrt Waldcampus, dort soll Abschließmöglichkeit geschaffen werden, Überdachung nicht geplant
  - Am Stadtcampus ist es schwierig, Platz für überdachte Abstellplätze zu finden, realistisch erst nach Beendigung der Bautätigkeiten an Haus 1
  - Thema **Lastenräder**: Bedarf ist da, bei selbstgebaute Rädern kann kein Motor angebaut werden
- Kontakt zu VCD/Projekt Cleaner Car Contracts, Förderung für uns leider nicht möglich, Das Projekt hat ganz konkrete CO<sub>2</sub>-Werte vorgegeben (2014: alle Flottenfahrzeuge im Durchschnitt unter 119mg Co<sub>2</sub>/km – Ausstoß), die wir realistisch nie erreichen *können*. Leider wird sich keine Zusammenarbeit entwickeln können, da
    - Wir nur wenige PKW „besitzen“ und kaum von einer „Fahrzeugflotte“ sprechen können
    - Wir nicht regelmäßig neue PKW beschaffen
    - Wir teilweise vom Land Fahrzeuge „gestellt“ (Busse) bekommen
    - Wir im Bereich Kleinbusse uns kaum verbessern können, da es nur CO<sub>2</sub>-Schleudern am Markt gibt
    - Das Bsp. Kleintransporter für den FBG gerade überdeutlich zeigt, dass die HNE aus finanziellen Gründen kaum so nachhaltig bei der Fahrzeugbeschaffung agieren kann, wie wir das gern würden.
  - Recherche von K.Kräusche bei DENA zu Förderprogrammen; das (passende) Programm „effizient mobil“ ist abgeschlossen, derzeit kein ähnliches für uns geeignetes Programm aufgelegt
  - Gemeinsame Begehung Waldcampus Daniel Ross (HM) und Carina Zell (WHK UM): Identifikation von Fahrradabstellplätzen, evtl. mit Überdachung, aktueller Stand: überdachter Fahrradparkplatz hinter Haus 11, Beräumung und Instandsetzung derzeit, danach Nutzung möglich
  - „vergessene“ Fahrräder auf beiden Campi wurden markiert, Inhaber zur Abholung aufgefordert, nach Termin wurden die nicht abgeholtten Fahrräder wurden von HM entfernt, derzeit eingelagert bei Abt. LUM bzw. verschrottet, dies Verfahren auch in Zukunft, Ziel: Räder sollen genutzt werden für den Aufbau als Lastenfahräder

- Dusche Haus 5 soll innerhalb der nächsten 3 Wochen benutzbar sein, Tür wird verschlossen, gebührenfreies Duschen für Fahrradfahrer und Lanus nach Exkursionen, Schlüssel kann ausgeliehen werden bei Frau Weigelt/Poststelle, Dekanat Lanu; Info erfolgt an FB
- **Kontakt zu ERNEUER:BAR und WANDEL:BAR**, Fabian Wulf berichtet, Zusammenarbeit im Bereich Lastenräder (bau, Verleih) möglich, gemeinsame Entwicklung von Mobilitätskonzepten sinnvoll
- **Klimaneutrale Veranstaltungen**: Zusammenarbeit mit Touristikern bei Berechnungen, ist dies noch für Symposium Umweltbildung machbar?
- **Kompensation Dienstreisen/Erfassung der CO<sup>2</sup>-Emissionen**; Gespräch von Carina Zell mit Frau Helwig von Personalabteilung, das Formular zur Beantragung von Dienstreisen soll optimiert werden incl. Hinweis auf die Umweltauswirkungen bei Reisen

## TOP 5 allgemeine Informationen

- "Aktualisierte Umwelterklärung" der HNEE liegt vor, [http://www.hnee.de/app/so.asp?o=/\\_obj/9F395E3D-989B-4603-A041-449AE9CF9F3E/inline/Umweltbericht\\_2012\\_web.pdf](http://www.hnee.de/app/so.asp?o=/_obj/9F395E3D-989B-4603-A041-449AE9CF9F3E/inline/Umweltbericht_2012_web.pdf)  
Gedruckte Exemplare bei Umweltmanagerin Kerstin Kräusche erhältlich
- Online-Befragung zur Umweltsituation ab 24.4.2012, begleitend Umweltanalyse in Räumen und Liegenschaften der HNEE
- Ergebnisse AG Definition nachhaltiger HNE-Entwicklung in FBR, FS; Rückmeldungen liegen vor, aber nicht von allen FB, Stellungnahme vom Asta wäre schön, Entwurf soll mit Ergänzungsvorschlägen in Senat/und-oder Präsidium zum Beschluss eingebracht werden
- Runder Tisch soll web-Präsentation verbessern, geplant: <http://www.hnee.de/Campus-Leben/Runder-Tisch-Nachhaltigkeit/Runder-Tisch-NachhaltigeEntwicklungderHNEEberswalde-K3493.htm>
- BundesDekaneKonferenz Wirtschaftswissenschaften 23.-25.5. 2012 an der HNEE, Thema: Nachhaltigkeit in aufstrebenden Regionen, Eröffnung durch MP Platzeck!, unsere HS stellt Nachhaltigkeitskonzept vor (Refereat K. Kräusche)
- „Forum Nachhaltigkeit“ Tagung Umweltmanagement und nachhaltige Entwicklung im Betrieb von Hochschulen und wiss. Instituten,
  - 17.9.-19.9. an der TU Clausthal,
  - Veranstalter: HNEE+ HIS+ Uni Bremen
  - Zielgruppe. Umwelt-Abfall-Energie-Gebäude-Nachhaltigkeits... Gesundheits...Personal...Beauftragte, Leiter, Manager...
  - inhaltliche Beiträge von uns (HNEE):  
„Beteiligung schaffen am Runden Tisch zur nachhaltigen Entwicklung“  
„Entwicklung Nachhaltigkeitsmensa“ (gemeinsam mit Stw., Dr. Hartmann)  
„Was hat EMAS nur aus uns gemacht“ (gemeinsam mit Uni Bremen)  
„Verbindung Lehre und Betrieb“ (gemeinsam mit Uni Lüneburg)
- Woche der Umwelt, Bundespräsidialamt/Schloss Bellevue, Anmeldung bis 4.5.2012 über <http://www.woche-der-umwelt.de/>  
Ausstellung, Veranstaltung zu umweltgerechten Verhalten, Entwicklungen, Ausblicken, Forschungsergebnissen, ...

## **TOP 6 Informationen Projekt Recyclingpapier für Studierende am Waldcampus**

IFEM-Studentin Marion Tiemann:

- es wurden 15,5% der Studierenden im Fachbereich 1 befragt zu Kenntnisstand, Label und Qualitätskennzeichen, Hinderungsgrund beim Kauf
- die deutliche Mehrheit der Befragten denkt, dass es Sinn macht Papier zu recyceln
- ca. 1/2 fühlt sich nicht wirklich gut informiert über das Thema
- 44 von 62 Befragten erkennen RP u.a. an seiner Farbe
- blauer Engel soweit gut bekannt, aber Ökopapier noch nicht so richtig. Beim Thema Zertifikate auch noch Informationsbedarf, FSC gilt als bekannt, aber nicht, dass es versch. FSC Siegel gibt, die nicht unbedingt Recycling Papier bedeuten.
- ca. eine Hälfte der Befragten kauft RP von nie bis manchmal, die andere Hälfte oft – immer
- 22 der 62 Befragten achten nicht darauf, ob das von ihnen gekaufte "recycelte Papier" zertifiziert ist oder nicht.
- Gründe für den eher geringen Konsum (bei ca. der Hälfte der Befragten) sind u.a. erschwerte Zugänglichkeit, Mängel an der Qualität und wenn günstiger (und mehr Info über das Thema)
- 82 % würden Papier, das auf dem Campus verkauft werden würde (grundsätzlich bis ab und zu) kaufen (muss aber gleiche Farbe haben, darf nicht zu teuer sein und gute Qualität haben)

Fazit: Verkauf von RP für Studierende am Waldcampus soll von Studierenden organisiert werden

Dafür Unterstützung vom Umweltmanagement.

Thema RP gehört in Lehrveranstaltungen am FB WUM, Kontakt zum Dekan über Umweltmanagerin

**Nächster Runder Tisch der HNEE  
am Montag, den 11.6.2012, 14.00-15.30 Uhr  
Thema: Nachhaltigkeit im sozialen Kontext**